

Dessentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 45).

Nº 45.

Danzig, den 8. November

1884.

Polizeiliche Angelegenheiten.

4144 Den gegenwärtigen Aufenthaltsort der als Zeugin zu vernehmenden Arbeiterin Maria Opalewski geb. Gerg aus Boppot, welche im September 1884 sich bei Gmitz als Nübenarbeiterin aufgedauert haben soll, ersucht schleunigst zu den Acten II. J. 1758/84 anzuziegen.
Danzig, den 30 October 1884.

Der Untersuchungsrichter.

4145 Der Erjag.-Reservist 1. Klasse, Brauknecht Leopold Bucknat, geboren am 2. Juli 1859 zu Poplzenien, Kreis Pillkallen, welcher seit 1 Jahre sich der militärischen Controle entzieht, soll in dem Regierungsbezirk umher vagabondiren.

Die Herren Amtsvorsteher, Ortsvorstände, Gendarmen, sowie Polizei-Behörden, werden daher ersucht, auf den p. Bucknat zu vigilieren, ihn ev. zur Anmeldung bei dem nächsten Bezirksfeldwebel anzuweisen und vom Veranlaßten schleunigst eine Nachricht hergelangen zu lassen.

Tilsit, den 27. October 1884.

Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Steckbriefe.

4146 Gegen den Kaufmann Fritz Kommentowski aus Danzig, evang., aus Memel gebürtig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankeratis verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Danzig abzuliefern.

Beschreibung: Alter 38 Jahre, Statur schmächtig, Größe ca. 5 Fuß, Haare dunkelblond, Schnurr- u. Vollbart (Kond), Augenbrauen blond, Augen blau, Nase etwas spitz, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Danzig, den 28. September 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

4147 Gegen den Arbeiter Ferdinand Stiewe, zuletzt in Schwarzkau bei Alt Kischau aufenthaltsam gewesen, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern.
D. 257/83.

Beschreibung: Alter 31 Jahre, Statur ziemlich starker Körperbau, Haare hell, Nase stark gebogen, Augen blau, Mund etwas groß, Gesichtsfarbe mehr blaß.

Pr. Stargard, den 29. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

4148 Gegen den Besitzer Johann (Jan) Bienkowski

aus Siemon, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Wechselseitung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 571/84
Thorn, den 17. Oktober 1884.

Königlich: Staatsanwaltschaft.

4149 Gegen den Arbeiter Carl Julius Hest, geboren am 8. September 1866 zu Königsberg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Königsberg vom 24. September 1884 wegen Diebstahls erkannte Gefängnisstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß des nächsten Amtsgerichts abzuliefern, welches um Vollstreckung der Freiheitsstrafe ersucht wird, und vom Geschehen hierher ad D. 470/84 Nachricht zu geben.

Königsberg, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht 14.

4150 Gegen den Arbeiter Johann Lehnhardt von Fünfgrafen, am 24. Juni 1854 daselbst geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 14. Juni 1884 erkannte Gefängnisstrafe von fünf Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 23. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4151 Gegen den Arbeiter Johann Lehnhardt von Fünfgrafen, am 24. Juni 1854 daselbst geboren, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 23. Februar 1884 erkannte Gefängnisstrafe von sieben Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Schöneck abzuliefern.

Schöneck, den 23. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4152 Gegen den Arbeiter Michael Mierau, früher in Bohnsackewire, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbaren Beschluß der Stroffammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard vom 10. April 1884 erkannte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. 1. L. 25/84.

Danzig, den 29. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4153 Gegen den unten beschriebenen Eis Chlergeselle nse Johann Radolf Hamann, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholten schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz - Gefängniß zu Königsberg abzuliefern.

Beschreibung: Alter 47 Jahre, Größe 1,67 m, Statur kräftig, Haare schwarz, Stirn frei, dunkler Schnurrbart und Fliege, Augenbrauen schwarz, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn gewöhnlich, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: unbekannt.

Königsb. rg, den 28. October 1884.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königlichen Landgerichte.

4154 Gegen den Drahtbinder Joseph Milolejczyk aus Sergitsch, jetzt ohne feste Wohnung, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Strafbescheid des Königlichen Amtsgerichts zu Pr. Stargard vom 15. Juli 1884 erkannte Geldstrafe von sechs und neunzig Mark eventuell 20 Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, falls er nicht nachzuweisen vermag, die festgesetzte Geldstrafe bezahlt zu haben. C. 79/84.

Pr. Stargard, den 23. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4155 Gegen den Arbeiter Carl Heinrich Schabrou aus Pangris Colonie, geboren den 16. November 1842, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Elbing vom 20. September 1884 erkannte Gefängnisstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. L. I. 109/84.

Elbing, den 25. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

7156 Gegen den Knecht Franz Becker aus Rehhof, geboren am 15. März 1864, ohne feste Wohnung, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung und Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Graudenz abzuliefern. J. 674/84 III.

Graudenz, den 22. October 1884.

Königliche Staats - Anwaltschaft.

4157 Gegen den unten beschriebenen Handlungsgehülfen (Schreiber) Max Heinrich Bruns, welcher sich Hans nennt, geboren zu Danzig am 7. August 1864, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls in Sachen J. II. 2576/84 auf Beschuß des Königlichen Amtsgerichts hier verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Schnurrbart im Entstehen, Augenbrauen dunkel, Augen braun, Na-

gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe roth, Sprache deutsch. Kleidung: Schwarzer runder Hut, graues Jaquet, schwarze Weste, grauer defester Sommerüberzieher, Schnallshuhe.

Besondere Kennzeichen: Starke Schweißfüße, lispeilt ein wenig und spricht schnell.

Stettin, den 25. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4158 Gegen den Arbeiter Johann Damroese, geb. am 29. September oder 28. Februar 1847 zu Lange bei Stettin, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1618/84.

Beschreibung: Alter 37 Jahre, Größe 5 Fuß 6 Zoll, Statur mittel, Haare dunkelblond, hellblonder Schnurrbart, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne voll und gut, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Kleidung: Grieser Rock.

Elbing, den 27. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4159 Gegen die Dienstmagd Bertha Maria Behrendt aus Abbau Starlin, zuletzt in Bischofswerder im Dienst, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Dr. Eylau abzuliefern. J. 2593/84.

Beschreibung: Alter 22 Jahre, Statur groß, Haare blond, Augen blau, Nase stumps.

Elbing, den 28. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4160 Gegen den Klempner Eduard Sabrowsk aus Elbing, geboren am 29. März 1826, evangelisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central - Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 2537/84.

Beschreibung: Alter 58 Jahre, Größe 1,70 m, Statur mittel, Haare grau, Stirn frei, Bart rasirt, Augenbrauen grau, Augen dunkelgrau, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 30. October 1884.

Königliche Staats - Anwaltschaft.

4161 Von dem Eisenbahnarbeiter Andreas Behrend aus Dietrichswalde, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbescheid des Königlichen Amtsgerichts zu Allenstein vom 22. August 1882 erkannte Geldstrafe von 10 Mark eingezogen und im Nichtzahlungsfalle gegen denselben eine Haftstrafe von 3 Tagen vollstreckt werden.

Die Königlichen Gerichts- und Polizeibehörden werden ersucht, von dem p. Behrend im Betretungsfall obige Geldstrafe einzuziehen eventl. denselben im Nichtzahlungsfalle zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der substitutiven Haft

strafe abzuliefern, uns aber zu den Acten IV. C. 111/82 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 21. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4162** Gegen 1. den Kellnerlehrling Paul Biesecke, geb. den 26. Mai 1869,
2. den Böttcherlehrling Wilhelm Eisermann, geboren den 28. November 1866,
3. den Böttcherlehrling Heinrich Badwig, geboren den 16. August 1867, sämmtlich aus Elbing, welche flüchtig sind oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Verdachts der Beihilfe zu einem Diebstahl bzw. des Diebstahls im Rücksalle verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Justizgefängnis zu Elbing abzuliefern. L. I. 142/84.

Elbing, den 29. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

- 4163** Von den Wehrleuten:

1. Landwehr-Husar Carl Tulewski, geboren den 3. Juli 1850 zu Mühlhausen, Kreis Pr. Holland, zuletzt in Neu Kokendorf, Kreis Allenstein wohnhaft.
2. Reservef. Kanonier Joseph Doliwa, geboren den 1. November 1856 zu Gr. Bertung, Kreis Allenstein, welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts Allenstein vom 10. Juvi 1882 wegen unerlaubten Auswanderns erkannte Geldstrafe von je 100 Mark eingezogen und im Unvermögensfalle gegen dieselben eine Haftstrafe von je 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben im Nichtzahlungsfalle zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und die vierwöchentliche Haftstrafe vollstrecken, uns aber zu den Acten IV. E. 38/82 Nachricht zu geben.

Allenstein, den 17. October 1884.

Königliches Amts-Gericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

- 4164** Der unterm 3. Juni 1884 hinter die Arbeiterfrau Anna Surawska geb. Baumer aus Oirschou erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. (I. M. 2 15/84.)

Danzig, den 27. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

- 4165** Der hinter die Arbeiterfrau Henriette Kolberg geb. Saurien aus Elbing, geb. 13. Januar 1848, unter dem 12. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. I. 78/82.

Elbing, den 25. Oktober 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erlösungen.

- 4166** Der hinter den Arbeiter Jacob Pogorzalski, früher in Hoppenbruch, geb. den 16. December 1862 in Königsdorf, unterm 4. October 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. IV. D. 179/84.

Martensburg, den 29. October 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

- 4167** Der hinter die Arbeiterfrau Ester Uhl aus Neuteich unter dem 17. October 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actz. L. I. 81/84.

Elbing, den 31. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

- 4168** Der hinter die verwitwete Louise Domrowski geb. Kluckert zu Elbing, geboren den 10. April 1880 zu Mühlhausen, katholisch, unter dem 16. Juli 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt. Acten. J. 1215/84.

Elbing, den 31. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

- 4169** Der unterm 10. April 1884 erlassene Steckbrief Nr. 1622 des öffentlichen Anzeigers vom 10. Mai 1884 wird gegen den unter Nr. 167 genannten Anton Knepke aus Gr. Schlatau zurückgenommen. (I. M. I. 77/83.)

Danzig, den 27. October 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

- 4170** Der hinter den Schäferknecht Johann Hollatz aus Collin unterm 7. August 1884 in Nr. 33 pro 1884 unter 3016 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Schneidemühl, den 25. October 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

- 4171** Der hinter den Müller Wilhelm Greneberg vom vormaligen Königlichen Kreisgericht in Mohrungen unter dem 14. Februar 1878 erlassene Steckbrief ist erledigt. A. 111/76

Braunsberg, den 24. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

- 4172** Der hinter den Kunstritter Carl Adolf Neuhans erlassene Steckbrief ist erledigt.

Edzen, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4173** Der hinter den Viehfutterer Friedrich Haberbed aus Reichenbach unterm 18. März d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Holland, den 22. October 1884.

Der Amtsgericht.

- 4174** Der hinter die verehelichte Hantelmann Margaretha Jordan geb. Binkowska aus Bomberg unterm 15. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist durch deren Ergreifung erledigt. L. 2. 17/83.

Goslin, den 20. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

- 4175** Der unterm 4. Juli 1884 hinter den Arbeiter Josef Gimmi aus Brust erlassene Steckbrief ist erledigt. I. M. 2 37/84.

Danzig, den 28. October 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

- 4176** Der in Sachen D. 467/83 gegen die Arbeiterfrau Henriette Bresinsli, früher in Abb. Ödingen, am 20. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Zoppot, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4177** Der unter Nr. 4726 ad 30 des öffentlichen

Anzeigers vom 29. September 1883 gegen den Comtoiristen Johannes Samuel Prehl erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 30. September 1884.

Königliches Amtsgericht 13.

Zwang-Versteigerungen.

4178 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Schöneck Band B. XV. Blatt 304 Artikel 365 und Band B. XV. Blatt 305 Artikel 561 auf den Namen des Kaufmanns Gustav Elsner eingetragenen, zur Elsner'schen Concurs-Masse gehörigen, in Schöneck Kreis Werent belegenen Grundstücke am **19. November 1884**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Schöneck Blatt 304 ist mit 1,52 Thl. Reinertrag und einer Fläche von 17 a 60 qm zur Grundsteuer, das Grundstück Schöneck Blatt 305 von 4 a 43 qm Hofraum ist mit 693 Mark Nutzungswert zu Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter können in der Gerichtsschreiberei während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 19. November 1884, Nachm. 1 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Schöneck, den 26. August 1884.

Königliches Amtsgericht.

4179 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Groß Sudczyn, Band 1, Blatt 3, Artikel 3, auf den Namen der Carl und Henriette geb. Binsler-Wieles'schen Ehleute eingetragene, im Dorf Groß Sudczyn belegene Grundstück am **4. December 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 67,89 Mark Reinertrag und einer Fläche von 4,0860 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende

Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8, Zimmer No. 10 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. December 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle Zimmer No. 6 verkündet werden.

Danzig, den 3. October 1884.

Königliches Amtsgericht 11.

4180 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau, Band 48, Blatt 8 auf den Namen des Kaufmanns Eduard Wangnet zu Dirschau eingetragene, zu Dirschau belegene Grundstück D. No. 228 am **17. Januar 1885**, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 2 a 84 qm Hofraum zur Grundsteuer, mit 540 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 3 des unterzeichneten Gerichts, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbe-

zuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 20. Januar 1885, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 29. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4181 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Neustadt, Band 1 X. Blatt 249 auf den Namen des Zimmermanns Xaver Kirschbaum und dessen gütergemeinschaftlicher Ehefrau Julianne geb. Schlaß eingetragene, zu Neustadt Westpr., Kreis Neustadt Westpr. befindene Grundstück am **11. Dezember 1884**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit einer Fläche von 0,0670 Hektar zur Grundsteuer, mit 300 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. Dezember 1884, Vorm. 11½ Uhr, an Gerichtsstelle, Terminszimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 30. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4182 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Schmollin, Blatt 28 und Bl. 48 auf den Namen der Eigentümer Joseph und Josephine geb. Schimkowska-Marzejon'schen Eheleute zu Schmollin eingetragenen, zu Schmollin befindenen Grundstücke am **7. Januar 1885**, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück Schmollin Blatt 28 mit einer Fläche von 2 a ist mit 18 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer, das Grundstück Schmollin Blatt 48 mit einer Fläche von 1,8870 ha ist mit 2,96 Thlr. zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Wochentags Vormittags zwischen 10—12 Uhr eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigensfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 9. Januar 1885, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Bußig, den 29. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4183 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Bonczkowita, Band 1, Blatt 3 auf den Namen der Carl und Wilhelmine geb. Groth-Wage'schen Eheleute eingetragene Grundstück am **22. Dezember 1884**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 5,58 Thlr. Neinertrag und einer Fläche von 3,4700 Hektar zur Grundsteuer mit 24 Ml. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abtl. 5 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und,

falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widerfalls dieselben bei Beistellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widerfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 23. Dezember 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, verkündet werden.

Cathaus, den 21. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

4184 In der Wiercinstischen Zwangsvorsteigerung werden die auf den 13. und 14. November 1884 anberaumten Termine aufgehoben. I. K. 5/84.

Pukig, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

4185 Die Schuhmacherfrau Cäcilie Linke geb. Roas zu Rüschenwalde, vertreten durch ihren Official-Mandatar Rechtsanwalt Dr. Berner in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, Schuhmacher August Linke, zuletzt in Neukirch bei Elbing, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, wegen Versagung des Unterhalts und bößlicher Verlassung, mit dem Antrage, dass zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, und lade den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Civil-Kammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den 22. Januar 1885, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 20. October 1884.

Baaz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4186 Der Gutsbesitzer Otto Lau zu Polzin, vertreten durch den Rechteconsulanten v. Pawlowski zu Pukig, klagt gegen den Arbeitermann Ferdinand Domroes, früher zu Polzin wohnhaft, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Kur- und Entschädigungskosten, welche am 5. October 1883 in Folge Mißhandlung des Beklagten dem Kläger entstanden sind, sowie wegen Fuhrkosten für den erfolgten Transport der Sachen des Beklagten von Ezechoczin nach Polzin mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 90 M. nebst 5% Zinsen seit dem Tage der Klagezustellung, und lade den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Pukig auf den 21. Januar 1885, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser

Auszug der Klage bekannt gemacht. Die Einlassungsfrist wird auf 4 Wochen bestimmt.

Pukig, den 18. October 1884.

Säcker, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.
4187 Die Frau Johanna Stephan geb. Borchardt zu Alt Eis hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde über 600 Mark Darlehn, eingetragen als der Schuldkunde vom 22. Mai 1878 und der notariellen Cessation vom 23. Mai 1879 für Fräulein Johanna Borchardt zu Polnisch Ezelzin in Abteilung 3 bei Nr. 3 des dem Besitzer Ludwig Stephan zu Alt Eis gehörigen Grundstücks Alt Eis 27, gebildet aus der Schuldkunde vom 22. Mai 1878 und dem Hypothekenbrief vom 24. Mai 1878 und der Ingrossationsnote vom 5. Juni 1879, als bei einem Brande vernichtet, behufs der Neubildung beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem am 9. März 1885, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 15, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widerfalls die Kraflosserklärung der gedachten Urkunde behufs der Neubildung erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

4188 Der Ersatz-Reservist 1. Classe, Arbeiter Jakob Lewitz aus Lindenau, geboren den 5. April 1858, dasselbst, wird beschuldigt, als Ersatzreservist erster Classe ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Übertretung gegen S. 360 Nr. 3 des S.-G.-B.

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den 29. Januar 1885, Vormittags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach S. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg aufgestellten Erklärung verurtheilt werden. 4. C. 108/84.

Marienburg, den 27. October 1884.

Eint, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4189 Der zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassene Johann Jacob Thomas, geb. am 29. März 1863 zu Ladekopp, Kreis Marienburg, hat sich bei dem diesjährigen Ober-Ersatz-Geschäft behufs Entscheidung über sein Militair-Verhältniß nicht gestellt und soll der Genannte sich nach den angestellten Ermittlungen in Russland aufzuhalten.

Der p. Thomas wird daher hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich bis zum 1. Februar kommenden Jahres bei dem unterzeichneten Commando oder bei den unterstellten Bezirks-Compagnien zu melden, widerfalls gegen denselben das Deserteions-Verfahren eingeleitet werden wird.

Marienburg, den 27. October 1884.

Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons
Marienburg) 8. Ostpr. Landwehr-Regiments Nr. 45.

- 4190** Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen:
1. Adam Cass, geboren am 5. April 1856 in
Pr. Stargard, katholisch, zuletzt derselbst aufhaltsam,
 2. Philipp Maria, geboren am 25. Mai 1856 zu
Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia aufhaltsam,
 3. Johann Victor Emil Wagner, geboren am
10. April 1856 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt
in Dirschau aufhaltsam,
 4. Heinrich Louis Vieckle, geboren am 24. Januar
1856 zu Beisgendorf, zuletzt in Beisgendorf auf-
haltsam,
 5. Matthias Blawatt, geb. am 20. September 1857
zu Rathsdorf, katholisch, zuletzt in Rathsdorf
aufhaltsam,
 6. Michael Napientek, geb. am 24. August 1857
zu Eichwalde, katholisch, zuletzt in Eichwalde auf-
haltsam,
 7. Johann Benedix Ortzel, geb. am 2. März 1857
zu Neulrich, katholisch, zuletzt in Danzig auf-
haltsam,
 8. Jacob Wrzala, geb. am 10. Juli 1858 zu Klio-
nowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufhaltsam,
 9. Jacob Kwaterowski, geb. am 14. September
1859 zu Romberg, zuletzt in Bromberg auf-
haltsam,
 10. Thomas Maciejewski, geb. am 7. März 1860
zu Barloschno, katholisch, zuletzt in Barloschno
aufhaltsam,
 11. Gustav Herrmann Gurski, geb. am 20. Juli
1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in Bitonia
aufhaltsam,
 12. Matthias Lemplowek, geb. am 25. Februar
1860 zu Bitonia, katholisch, zuletzt in Bitonia
aufhaltsam,
 13. Rudolf Wilhelm Neumann, geb. am 24. No-
vember 1860 zu Bitonia, evangelisch, zuletzt in
Mirskau aufhaltsam,
 14. Josef Waldzikowski, geb. am 27. Januar 1860
zu Lubichow, katholisch, zuletzt in Bordzichow auf-
haltsam,
 15. Peter Grochowski, geb. am 27. Mai 1860 zu
Gr. Bukowiz, katholisch, zuletzt in Gr. Bukowiz
aufhaltsam,
 16. August Ziemann, geb. am 16. Dezember 1860
zu Dombrowken, evangelisch, zuletzt in Dom-
browken aufhaltsam,
 17. August Gottfried Schwarz, geb. am 24. August
1860 zu Kaliske, evangelisch, zuletzt im Dorf
Grünthal im Kreise Berent aufhaltsam,
 18. Paul Schäse, geb. am 13. Januar 1860 zu
Grünberg, katholisch, zuletzt in Grünberg auf-
haltsam,
 19. Josef Ehrel, geb. am 4. October 1860 zu
Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort auf-
haltsam,

20. Johann Polom, geb. am 28. März 1860 zu
Hagenort, katholisch, zuletzt in Hagenort auf-
haltsam,
21. Martin Bartoszewski, geb. am 11. November
1860 zu Gr. Jablau, zuletzt in Rosenthal auf-
haltsam,
22. Mathäus Lewandowski, geb. am 20. August 1860
zu Gr. Jablau, katholisch, zuletzt in Gr. Jablau
aufhaltsam,
23. Adam Meyer, geb. am 17. Dezember 1860 zu
Karschenken, katholisch, zuletzt in Karschenken
aufhaltsam,
24. Josef Grabau, geb. am 21. Juli 1860 zu Decipel,
katholisch, zuletzt in Decipel aufhaltsam,
25. Franz Iwanowski, geb. am 5. October 1860 zu
Dößel, katholisch, zuletzt in Karlschenken auf-
haltsam,
26. Franz Xaver Kruczinski, geb. am 17. Mai 1860
zu Dößel, katholisch, zuletzt in Dößel aufhaltsam,
27. Johannes Kosnick, geb. am 5. Mai 1860 zu
Binschin, katholisch, zuletzt in Elsenthal, Kreis
Berent aufhaltsam,
28. Jacob Maciejewski, geb. am 1. Juli 1860 zu
Bischnik, katholisch, zuletzt in Bischnik aufhaltsam,
29. Josef Pawles, geb. am 8. November 1860 zu
Poncian, katholisch, zuletzt in Poncian auf-
haltsam,
30. Michael Latuszewski, geb. am 28. October 1860
zu Rokoschin, katholisch, zuletzt in Rokoschin auf-
haltsam,
31. Franz Marglowksi, geb. am 15. November 1860
zu Rokoschin, katholisch, zuletzt in Labuhnken, auf-
haltsam,
32. Bernardin Theophil Mirkowski, geb. am 21. Mai
1860 zu Rokoschin, katholisch, zuletzt in Roko-
schin aufhaltsam,
33. Franz Demachowski, geb. am 2. April 1860 zu
Sahlen, zuletzt in Bischnik aufhaltsam,
34. Josef Lindo, geb. am 31. August 1860 zu
Schlachte, katholisch, zuletzt in Schlachte auf-
haltsam,
35. Johann August Czarnota, geb. am 2. August
1860 zu Skurz, katholisch, zuletzt in Trzeciewica
im Kreise Wirsitz aufhaltsam,
36. Johann Aga, geb. am 18. Juli 1860 zu Smo-
long, katholisch, zuletzt in Smolong aufhaltsam,
37. Johann Nyfelt, geboren am 21. Mai 1860 zu
Smolong, katholisch, zuletzt in Smolong auf-
haltsam,
38. Marcellus Slowacki, geb. am 19. Juli 1860 zu
Smolong, zuletzt in Gerczewo, Kreis Schwer-
aufhaltsam,
39. Hermann Eduard Blum, geb. am 15. April
1860 zu Pr. Stargord, katholisch, zuletzt in
Pr. Stargard aufhaltsam,

40. Adam Gurinski, geb. am 24. November 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam,
41. August Albert Hemann, geb. am 2. März 1860 zu Pr. Stargard, zuletzt in Danzig aufenthaltsam,
42. Ignaz Hinz, geb. am 20. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Swarzschin aufenthaltsam,
43. Bartholomäus Bernhard Suchalski, geb. zu Pr. Stargard am 17. August 1860, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam,
44. Julius Bruno Wysocki, geb. am 22. Juni 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam,
45. Anton Burawski, geb. am 10. Januar 1860 zu Pr. Stargard, katholisch, zuletzt in Pr. Stargard aufenthaltsam,
46. Julius Jankowski, geb. am 17. Januar 1860 zu Hoch-Stüblau, katholisch, zuletzt in Schwialdin aufenthaltsam,
47. Gustav Johann Adam Tessme, geb. am 25. Mai 1860 zu Hoch-Stüblau, evangelisch, zuletzt in Hoch-Stüblau aufenthaltsam,
48. Michael Rogaszewski, geb. am 29. September 1860 zu Gr.-Semlin, katholisch, zuletzt in Sujemiu aufenthaltsam,
49. Franz Mokwa, geb. am 7. October 1860 zu Wilscheblott, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufenthaltsam,
50. Konstantin Kita, geb. am 11. März 1860 zu Markoschin, katholisch, zuletzt in Markoschin aufenthaltsam,
51. Bernhard Barwic, geb. am 27. August 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufenthaltsam,
52. Franz Heimowski, geb. am 6. September 1860 zu Wielbrandowo, katholisch, zuletzt in Wielbrandowo aufenthaltsam,
53. Alexander Ruchanny, geb. am 27. Februar 1860 zu Wollenthal, katholisch, zuletzt in Wollenthal aufenthaltsam,
54. Johann Gierowski, geb. am 12. October 1860 zu Zellgosc, katholisch, zuletzt in Zellgosc aufenthaltsam,
55. Franz Kwiatkowski, geb. am 6. November 1860 zu Sujemiu, katholisch, zuletzt in Rathsdorf aufenthaltsam,
56. Anton Walzer, geb. am 5. Juni 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Gorlau aufenthaltsam,
57. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Mosty, katholisch, zuletzt in Bresnow aufenthaltsam,
58. Josef Grzegorzewski, geb. am 5. November 1860 zu Bresnow, katholisch, zuletzt in Smazin, im Kreise Neustadt i. Westpr. aufenthaltsam,
59. Johann Manski, geb. am 9. Dezember 1860 zu Brust, katholisch, zuletzt in Brust aufenthaltsam,
60. Gustav Julius Wilhelm, geb. am 31. Dezember 1860 zu Damaschen, zuletzt in Damaschen aufenthaltsam, evangelisch,
61. Carl Rudolf Engelhardt, geb. am 25. Juli 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
62. Paul Stephan Ehler, geb. am 26. Dezember 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
63. Rudolf Adolf Fromm, geb. am 8. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
64. Johann Garnowski, geb. am 21. Januar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
65. Emil Otto Gruhn, geb. am 22. September 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau, Außendeich bei Czatkau aufenthaltsam,
66. Johann Albert Jankowski, geb. am 27. Februar 1860 zu Dirschau, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
67. Johann Friedrich Komorowski, geb. am 16. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
68. Franz Krailowski, geb. am 20. April 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
69. Paul Smolinski, geb. am 6. November 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Danzig aufenthaltsam,
70. Julius Gustav Hahn, geb. am 8. Januar 1860 zu Gardschau, evangelisch, zuletzt in Gardschau aufenthaltsam,
71. Friedrich August Liebenau, geb. am 31. August 1860 zu El. Garz, evangelisch, zuletzt in Tellen, im Kreise Marienwerder aufenthaltsam,
72. Carl Wilhelm Engels, geb. am 7. October 1860 zu Gerdin, evangelisch, zuletzt in Dirschau aufenthaltsam,
73. Ferdinand Hermann Steirke, geb. am 26. August 1860 zu Gerdiner Wieien, zuletzt in Gerdin aufenthaltsam, katholisch,
74. Johann Dembeki, geb. am 12. Juni 1860 zu Gentomie, katholisch, zuletzt in Resenschin aufenthaltsam,
75. Carl August Barta, geb. am 18. Mai 1860 zu Grieschau, katholisch, zuletzt in Schwarzhof im Kreise Verent i. Wespr. aufenthaltsam,
76. Dominik Knopa, am 8. August 1860 geboren zu Gensiorken, katholisch, zuletzt in Altjahn im Kreise Marienwerder aufenthaltsam,
77. Johann Andrikowski, geb. am 25. Mai 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufenthaltsam,
78. Johann Bober, geb. am 1. November 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Bresnow aufenthaltsam,
79. Josef Kaminski, geb. am 20. März 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Klonowken aufenthaltsam,
80. Johann Majurowski, geb. am 14. April 1860 zu Klonowken, zuletzt in Klonowken aufenthaltsam,
81. Franz Reich, geb. am 26. Januar 1860 zu Klonowken, katholisch, zuletzt in Pogutken, Kr. Verent i. Westpr. aufenthaltsam,

82. Michael Broze, geboren am 3. November 1860 zu Kniebau, katholisch, zuletzt in Kniebau aufenthaltsam,
83. Paul Ludwig, geboren am 23. September 1860 zu Kobierschin, Baptist, zuletzt in Barent, Kreis Marienwerder aufenthaltsam,
84. Franz Drozinski, geb. am 1. October 1860 zu Brunowwalde, katholisch, zuletzt in Kollenz aufenthaltsam,
85. Franz Krakowski, geb. am 20. April 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Beisendorf aufenthaltsam,
86. Johann Kominski, geb. am 6. Juli 1860 zu Lunau, katholisch, zuletzt in Gr. Wazmiers aufenthaltsam,
87. Peter Popiga, geb. am 21. Januar 1860 zu Neukirch, katholisch, zuletzt in Biesch aufenthaltsam (im Kreise Marienwerder),
88. Isidor Nagorski, geb. am 10. Mai 1860 zu Pelpin, katholisch, zuletzt in Pelpin aufenthaltsam,
89. Martin Pietz, geb. am 5. November 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Rathsstub: aufenthaltsam,
90. Augustin Sprengowski, geb. am 26. Dezember 1860 zu Raitau, katholisch, zuletzt in Raitau aufenthaltsam,
91. Valentini Glurel, geb. am 25. October 1860 zu Nokitten, katholisch, zuletzt in Nokitten aufenthaltsam,
92. Johann Schwarz, geb. am 30. Dezember 1860 zu Rosenthal, katholisch, zuletzt in Rosenthal aufenthaltsam,
93. August Kowalewski, geb. am 24. Februar 1860 zu Nukoschin, katholisch, zuletzt in Nukoschin aufenthaltsam,
94. Gustav Bernhard Lange, geb. am 26. Januar 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Groß Schlanz aufenthaltsam,
95. Josef Wlurawski, geb. am 10. März 1860 zu Gr. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufenthaltsam,
96. Johann Bielawski, geb. am 6. November 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufenthaltsam,
97. Jacob Drotadowski, geb. am 15. April 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Kl. Schlanz aufenthaltsam,
98. Johann Dobrzinski, geb. am 27. Mai 1860 zu Kl. Schlanz, katholisch, zuletzt in Gerdien aufenthaltsam,
99. Franz Kowalewski, geb. am 7. October 1860 zu Spangau, katholisch, zuletzt in Nukoschin aufenthaltsam,
100. Johann Grabuejewski, geb. am 26. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in der Provinz Westphalen aufenthaltsam,
101. Stanislaus Kosiomski, geb. am 28. Januar 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufenthaltsam,
102. Johann Wessolowski, geb. am 17. October 1860 zu Subkau, katholisch, zuletzt in Subkau aufenthaltsam,
103. Franz Anhe, geb. am 10. Juli 1860 zu Bautau, katholisch, zuletzt in Kniebau aufenthaltsam,
104. Michael Smukalla, geb. am 7. Januar 1860 zu Gr. Wazmiers, katholisch, zuletzt in Gr. Wazmiers aufenthaltsam,
105. August Krakowski, geb. am 20. September 1860 zu Gr. Malsau, katholisch, zuletzt in Gr. Malsau aufenthaltsam,
106. Rudolf Friedrich August Paschle, geb. am 29. Januar 1860 zu Bouny evangelisch, zuletzt in Bouny aufenthaltsam,
107. Johann Paul Tess, geb. am 11. Februar 1860 zu Dirschau, katholisch, zuletzt in Berlin aufenthaltsam gewesen,
- beren Aufenthalt unbekannt ist, und denen zur Last gelegt wird: in den letzten fünf Jahren als Wehrpflichtige in der Absicht sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen, oder nach erreichtem militärischpflichtigem Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufzuhalten zu haben, — strafbar nach §. 140 I. des Strafgesetzbuchs — werden auf den **4. Februar 1885**, Vorm. 9 Uhr, vor die Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard zur Hauptverhandlung geladen.
- Auch bei unentshuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten und die Angeklagten auf Grund der im §. 472 St. P. O. bezeichneten Erklärung verurtheilt werden. (I. M. 2. 50/84).
- Danzig, den 29. October 1884.
- Königliche Staatsanwaltschaft.
- 4191** Der Reservist der Infanterie, Arbeiter Friedrich Jacob Nonski, zuletzt in Gr. Lesewy aufenthaltsam, geboren den 28. Februar 1858 in Tannsee, ist beschuldigt, als bearbeiteter Reservist ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. Übertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
- Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hier selbst auf den **29. Januar 1885**, Vorauftags 10 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Marienburg Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.
- Bei unentshuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. 4. E. 178/84.
- Marienburg, den 9. Oktober 1884.
- Ernst
- Berichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.
- 4192** Der Kaufmann Jüdor Abraham zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein derselbst, klagt gegen den Schiffseigner Mathias Rudnigkli aus Schweiß, jetzt unbekannter Aufenthaltsort, aus dem notariellen Kaufvertrage vom 26. Juli 1883 wegen 700 Mark Kaufaufzehr für den Dierkahn V 705 mit der Meßbrievnummer 1240, mit dem Antrage:

- a. den Beklagten kostensichtig zu verurtheilen, an Kläger sofort 700 Mark nebst 6 p.Ct. Zinsen seit 26. Juli 1884 zu zahlen,
 b. das Urteil gegen Sicherheitsbestellung für vorläufig vollstredbar zu erklären, und lädt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelssachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **27. Januar 1885**, Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugeflossenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Aufstellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 30. October 1884.

Wolff,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

**Bekanntmachungen
über geschlossene Ehe-Verträge.**

- 4193** Der Schuhmachermeister Anton Ignaz Mihalski und das Fräulein Clara Kohnert, beide zu Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 7. October 1884 mit der Wissgabe ausgeschlossen, daß Alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und einzubringende Vermögen, sei es durch Erbschaften, Glücksfälle oder sonst wie, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Culm, den 7. October 1884

Königliches Amtsgericht.

- 4194** Der Steinindustrieller Gustav Wilhelm Weiner von hier und das Fräulein Elise Antonie Gelewitz aus Neufahrwasser haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 4. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Art, auch durch Erbschaften, Geschenke und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 4. October 1884.

Königliches Amtsgericht I.

- 4195** Der Kaufmann Benno Maszkowski zu Culm und das Fräulein Bertha Benjamin zu Drzonowo haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 14. October 1884 ausgeschlossen

Culm, den 15. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4196** Die Ziegler Herrmann und Marlène geb. Wendt-Dittmann'schen Eheleute aus Summowo haben laut Verhandlung vom 13. October cr. die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 13. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4197** Der Landwirth Conard Wobbe zu Posilze und die Witwe Therese Nang geb. Dietel derselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Oc-

tober 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, den 11. October 1884.

Königl. Amtsgericht 3.

- 4198** Der Hülfsgefängnisseher Herrmann Krüger aus Thorn und das Fräulein Wilhelmine Baumgärt aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 8. October 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. October 1884.

Königl. Amtsgericht.

- 4199** Der Kaufmann Hermann Croner und das großjährige elternlose Fräulein Aurelie Rosenberg, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Verhandlung d. d. Flatow, den 15. October 1884 die Gemeinschaft der Güter dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringen wird, die Natur des der Ehefrau gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 15. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

- 4200** Der Ober-Inspector Carl Ludwig Robert Groenick und dessen Ehefrau Bertha geb. Gahr, früher in Schönberg bei Dt. Eylau jetzt hier wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Grauden, den 27. Juni 1872 unter der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles dasjenige, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

- 4201** Der Kaufmann Emil Geitner von hier und das Fräulein Ida v. Lübtow von hier, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Assistenten Max Schlüter von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 23. October 1884 mit der Wissgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. October 1884.

Königliches Amtsgericht I.

- 4202** Der Landwirth Walther Bruno Wolf aus Gr. Jesewitz bei Münsterwalde und die Witwe Franziska Elise Rosanski g. v. Wölke von hier, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schlüter von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 24. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. October 1884.

Königl. Amtsgericht I.

lichen Vertrages vom 18. October 1884 ausgeschlossen.
Culm, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4208 Der Kaiserliche Reichsbamptaxator, Kaufmann Georg Gottfried Robert Heinrich und das Fräulein Johanna Meta Elisabeth Pawlowski, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schlüter, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 24. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. October 1884.

Königl. Amtsgericht I.

4204 Der Kaufmann Julius Schumann aus Schönbaum und das Fräulein Ernestine Goldschmidt daselbst, welche Beide ihren ersten Wohnsitz nach geschlossener Ehe im Schoenhorst nehmen wollen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 18. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Frau, sowie alles Dassjenige, was die zukünftige Ehefrau während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glückfälle oder ihre eigene Arbeit erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens der Frau haben soll.

Tiegenhof, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4205 Der Bureauangestellte Julius Rupf und das Fräulein Elisabeth Paetsch, letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schlüter, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 22. October 1884, mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 22. October 1884.

Königl. Amtsgericht I.

4206 Der Stellmacher Eduard Glomp aus Gr. Altenhagen und die Johanna Therese Abigail daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Osterode, den 27. September 1884 ausgeschlossen und soll das Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen haben.

Elbing, den 22. October 1884.

Königliches Amts-Gericht.

4207 Die Ehefrau des Tischlermeisters Julius Nagel zu Neuguth, Clara Auguste geborene Ewert, hat bei Eintritt ihrer Großjährigkeit heut zu gerichtlichem Protokoll erklärt, mit ihrem Ehemanne fernerhin in getrennten Gütern leben zu wollen.

Culm, den 22. October 1884.

Königliches Amts-Gericht.

4208 Der Agent Joseph von Susschnall und die verwitwete Frau Theophile Bette geborene Kowalska, beide zu Culm, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gericht-

lichen Vertrages vom 18. October 1884 ausgeschlossen.
Culm, den 23. October 1884.

Königlches Amtsgericht.

4209 Der Rittergutsbesitzer Ludwig von Słaski zu Trzebcz und das Fräulein Johanna von Graeve zu Worek haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das Vermögen des weiblichen Theils die Natur des vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 11. Oct. 1884 ausgeschlossen.

Culm, den 23. October 1884.

Königlches Amtsgericht.

4210 Der Mühlenwerksführer Wilhelm Storch und das Fräulein Rosamunde Ewert, beide zu Schloss Coladowe, haben vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrags vom 22. October 1884 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, jedoch die Gemeinschaft des Erwerbes beihalten und bestimmt, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Marienburg, 22. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

4211 Der Stellmachermeister Rudolph Wagner zu Bischöfswerder und das Fräulein Minna Thom zu Freystadt, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Ackerbürgers Wilhelm Thom daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 18. October 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe etnbringen wird, oder während derselben durch Erbschaften, Geschenke oder Glückfälle erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Ot. Cylan, den 25. October 1884.

Königliches Amtsgericht 2.

4212 Der Königliche Steuerbeamter August Neiter aus Straßburg und das Fräulein Hedwig Bertha Christoph aus Steinwalde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Allenburg, den 13. October 1884 ausgeschlossen.

Straßburg Wspr., den 21. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4213 Die Gastwirth Clement und Bertha geb. Lemke von Gosickischen Eheleute hierselbst, welche ihren Wohnsitz bisher im Kreise Neidenburg gehabt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Orlensburg, den 22. Januar 1873 ausgeschlossen.

Straßburg Wspr., den 15. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4214 Der Versicherungsbeamte Max Nauenhoven und das Fräulein Helene Krug, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Malermeisters Bernhard Krug, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 17. October 1884 mit der

Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4215 Der Gutsbesitzer Albert Nabolny und dessen Ehefrau Agnes geb. Wolfssohn, früher in Reichenbach bei Pr. Holland, jetzt hier wohnhaft, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Doctors Philipp August Wolfssohn von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 31. Januar 1874 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das jetzige und zukünftige Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4216 Nachdem die intermissionistischen Kreissecretair jetzt Kreissteuererinhnehmer Herrmann und Auguste Caroline Christine geb. Preuß-Müller'schen Eheleute in Neumark Westpr., welche die gesetzlich ausgesetzte Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die scheinere Dauer der Ehe laut gerichtlicher Verhandlung vom 2. März 1868 ausgeschlossen, ihren Wohnsitz hierher verlegt haben, wird hiervon die Bekanntmachung des ausschließenden Vertrages wiederholt.

Marienwerder, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht 4.

4217 Der Kaufmann Otto Danielowski aus Löbau Westpr. und das Fräulein Ida von Kromer, Tochter des Partikuliers Joachim von Kromer aus Hohenstein, haben, und zwar letztere im Beistande ihres Vaters in dem gerichtlichen Vertrage vom 13. August 1884 für die Dauer ihrer künftigen Ehe das gegenwärtige und künftige Vermögen der Braut zum Vorbehaltenen gemacht.

Löbau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4218 Der pensionierte Locomotivführer Robert Bandor von hier und die unverehelichte Ernestine Beyer aus Ardeasthal, Kreis Schlesien, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was von der künftigen Ehefrau in die Ehe gebracht und was von den beiden künftigen Eheleuten in der Ehe erworben wird, die Natur des der Ehefrau gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4219 Der Schachmeister Gustav Hübner und die unverehelichte Elisabeth Ruhnau, im Beistande ihres Vaters, des Besitzers Michael Ruhnau, sämtlich aus Blumberg, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 2. Februar 1884 für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und das Vermögen und den Erwerb der künftigen Ehefrau zum gesetzlich Vorbehaltenen gemacht.

Löbau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4220 Der Schuhmacher Joseph Salwelki aus Bischofswerder und die Bahnwärterinwitwe Veronica Kurzenbla geb. Grün aus Bischofswalde haben für die Dauer ihrer künftigen Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch den gerichtlichen Beitrag vom 18. Februar 1884 ausgeschlossen.

Löbau, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4221 Der Gerichtssecretair Gustav Borchart zu Dirschau und das Fräulein Eugenie Bellot zu Berlin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Straßburg, den 13. October 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und noch einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches sie durch Erbschaften, Schenkungen, Glückssätze oder auf irgend eine andere Weise erwerben sollte, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 20. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4222 Der Steinmetz und Bildhauer Arbeit Louis Grzybowksi und die unverehelichte Maria Johanna Schneider, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Kutschers Friedrich Schneider, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 18. October 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. October 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4223 Der Provinzial - Steuer - Secretair Heinrich Kubach von hier und das Fräulein Margarethe Glodde aus Stutthof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 18. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. October 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4224 Der Premier-Lieutenant Georg Schüler aus Thorn und das Fräulein Gertrud Felszt aus Wittkowit haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Culmsee, den 27. September 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 9. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4225 Der Dekonom Ernst Goergens aus Ramkau und das Fräulein Marie Kresin, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Gastwirts Johann Kresin aus Gmaus, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 13. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und

während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Danzig, den 13. October 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

4226 Der Kaufmann Alfred Schilling zu Marienburg u. d. das Fräulein Johanna Damm aus Schroop, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Vertrag vom 13. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gesamme Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Marienburg, den 13. October 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

4227 Der Bräuter Franz Toporek und dessen Ehefrau Anastasia Toporek geb. Mathea, beide aus Romb, haben nach Eingehung ihrer am 2. Mai 1884 geschlossenen Ehe gemäß S. 392, Theil 2, Tit. 1 u. 2. R. laut Vertrages vom 18. d. Mts. ihr Vermögen von einander abgesondert, die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte und ferner in derselben durch Erbschaften oder Glücksfälle noch zu erworbende Vermögen die Natur des vorbehalteten haben soll.

Earthaus, den 18. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4228 Der Kaufmann Franz Bernhard Knaack und das Fräulein Martha Magaretha Gurka, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Speisewirts Peter Gurka, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 27. October 1884 ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Danzig, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4229 Der Photograph Arthur Rogorsch aus Dirschau und das Fräulein Elise Schubert, im Besitze ihres Vaters, des Schneidermeisters Johann Schubert aus Elbing, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Elbing, den 22. October 1884 ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4230 Der Kaufmann Louis Lankoff und das Fräulein Marie Wlohr, letztere mit Genehmigung ihres Besitzes, des Amtsgerichts-Bureau-Assistenten Max Schlüter, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig den 28. October 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehalteneu Vermögens haben soll.

Danzig, den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4231 Der Bieglergeselle Josef Krause aus Glückau und die unberechlichte Rosalie Vorl aus Glückau, letztere mit Genehmigung ihres Besitzes, des Kanzleiraths Eduard Burckhardt von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 25. October 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll.

Danzig, den 25. October 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

4232 Der Uhrmacher Salomon Groß aus Heilsberg und die unberechlichte Rosalie Jacobsohn aus Freistadt, die letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Pferdehändlers Casper Jacobsohn ebendaselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung Rosenberg, den 9. September 1884 ausgeschlossen.

Strasburg Westpr., den 28. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4233 Der Arbeitmann Alwin Hirsch und das Dienstmädchen Franziska Palmowska, beide aus Thorn, Bromberger Vorstadt, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. October 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

4234 Der Maurer Eduard Neschke aus Riesenkirch und die unberechlichte Anna Ribigli aus Rosenberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder während derselben, sei es durch Erbschaften, Geschenke oder Glücksfälle erwirbt, die Natur des vorbehalteten Vermögens haben soll, laut Vertrag d. d. Rosenberg, den 15. October 1884 ausgeschlossen.

Riesenburg, den 27. October 1884.

Königliches Amtsgericht.

Berschiedene Bekanntmachungen.

4235 In der Strafsache wider Jobst wird der Angeklagte Schuhmacher Albert Julius Jobst, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, bezüglich der Anschuldigung:

am 19. Juni 1884 in der Nähe von Dembogorcz die Rosalie Much durch Gewalt zur Duldung unzüglicher Handlungen genötigt zu haben, strafbar nach §. 176 No. 1 St.-G.-B. außer Verfolgung gesetzt, da derselbe nach den Ergebnissen der stattgehabten Voruntersuchung der ihm zur Last gelegten That nicht hinreichend verdächtig erscheint.

Danzig, den 10. October 1884.

Königl. Landgericht, Strafkammer 1.

4236 Es wird eine Prämie bis zur Höhe von 300 Mark für denjenigen ausgesetzt, welcher mir Angaben zu den Ermittlungs-Alten J. 1431/84 macht, die zur Ermittlung derjenigen Personen führen, welche am 16. September d. J. nach Verübung eines Einbruchs -

Diebstahls bei der Buchhändlerwitwe Born in Mohrungen das Haus der Letzteren in Brand zu stecken versucht haben.

Braunsberg, den 28. October 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

4237 Verzeichniß der im Strandamts Bezirk von der Pommerschen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wiekstrande bis Großendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze in der Zeit vom 17. August bis zum 2. November 1884 angefundeneen see- und strandtrifigen herrenlosen Sachen.
Nummer des Fundregisters

539 Ein Anker, 20 kg und 50 kg schwere Kette, im Wiek bei Putziger Heisternest mit dem Nehe ausgefischt im August 1884.

541 Vier liefern Sleeper à 2,75 m lang, 25 qcm stark, geborgen am Ostseestrande bei Dembeck und Karwenbruch, im September 1884.

542 Ein kleines Stück Schiffswrack, geborgen am Ostseestrande den 21. October 1884 bei Tupadel.

543 Eine liefern Mauerlotte, gez.: C. A., 8 m lang, 26 qcm stark, geborgen am Ostseestrande bei Hela den 22. October 1884.

544 Fünf Stück liefern Mauerlatten, geborgen am Ostseestrande, 4 Stück bei Danziger Heisternest, und 1 bei Putziger Heisternest, gezeichnet No. 12194, lang 9,50 m, No. 1633, lang 5,30 m, No. 2539, lang 12 m, No. 5307, lang 5,30 m, No. 5093, lang 5,30 m; sämtlich 21 qcm stark. Geborgen am 21. und 25. October 1884 am Ostseestrande zwischen dem Lubeksholz und Leuchtfeuer Heisternest.

Die Eigentümer der eben aufgeführten see- und strandtrifigen Gegenstände wollen in einer Prälussesfrist bis zum 13. December 1884 ihre Ansprüche hier geltend machen.

Putzig, den 2. November 1884.

Das Königliche Strand-Amt.

4238 Durch kriegsgerichtliches Erkennniß vom 16. October d. J. ist der zur Disposition der Ersatzbehörden entlassene unbrauchbare Soldat Franz Kaiser aus dem Bezirk Anhalt, Landwehr-Regiments 93, geboren den 16. Januar 1842 zu Magdeburg, im Ungehorsamsverfahren für Fahne flüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 200 Mark verurtheilt worden.

Magdeburg, den 1. November 1884.

Königliches Gericht der 7. Division.

4239 Neben das Vermögen des Kürschnermeisters August Wagner in Elbing ist heute, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Berwaltter ist der Kaufmann Rosenkranz hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 17. November 1884.

Anmeldefrist bis zum 1. Dezember 1884.

Gläubigerversammlung den 18. November 1884, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 12. Allgemeiner Prüfungstermin den 9. Dezember 1884, Vormittags 11 Uhr ebendaselbst.

Elbing, den 28. October 1884.

Groß,

Erster Gerichtsschreiber d's Königlichen Amtsgerichts.

4240 Im diesseitigen Localverkehre (Tarif vom 1. August 1881) sowie im directen Verkehre zwischen Stationen des Eisenbahn-Direction-Bezirks Bromberg und

a. des Eisenbahn-Directionsbezirks Berlin (Tarif vom 1. Mai 1880) und

b. Station Hamburg und Bremen über Berlin - Stendal - Uelzen (Tarif vom 16. Juni 1882)

findet vom 1. Dezember d. J. die Beförderung von Gepäckstücken aller Art u. auf Gepäckschein ohne Billetslösung auch mit den Kourier- und Schnellzügen statt. Mit demselben Tage wird das zur Frachtorechnung heranzuziehende Minimalgewicht solcher Sendungen von 30 kg. auf 20 kg. herabgesetzt und der zu erhebende Mindestbetrag an Gepäckfracht auf 1 Mark erhöht.

Bromberg, den 18. October 1884.

Königliche Eisenbahn Direction.

4241 Die Gerichtstage in Stuthof werden auch für das Jahr 1885 daselbst in dem bisherigen Gerichtslocale im Hause des Kaufmanns Herrn Johann Rahn abgehalten werden, und zwar mit Einschluß zweier Tage für die jedesmalige Hin- und Rückreise in den Beiträumen vom

2. bis 6. Februar incl.,
23. bis 27. März incl.,
18. bis 22. Mai incl.,
22. bis 26. Juni incl.,
21. bis 25. September incl.,
2. bis 6. November incl.,
7. bis 11. December incl.

Danzig, den 29. October 1884.

Königliches Amtsgericht I.

Zusätze zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltenen Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schröth in Danzig.